

STATISTISCHE BERICHTE



Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/61

Erschienen am 9. 8. 1954

Statistik ZSA
S 7 1 b

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Mai 1954

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

(4031)

1944 FEB 15 11

Textbericht	3- 6
Übersichten	7-12

Der Absatz von Schuldverschreibungen war im Mai außerordentlich lebhaft und erreichte mit 245 Mill.DM den bisher höchsten Stand im Kalenderjahr 1954. Damit wurde der Emissionserlös des entsprechenden Monats des Vorjahres (103 Mill.DM) um 138 vH übertroffen. Dieses günstige Ergebnis wurde seit der Währungsreform lediglich durch den Rekordabsatz im Dezember 1953 (303 Mill.DM) überschritten. Der Gesamtbestand an Schuldverschreibungen erhöhte sich Ende Mai auf 4 380 Mill.DM.

Von den im Mai untergebrachten Stücken entfielen im einzelnen 178 Mill.DM auf Hypothekendarlehen, 65,1 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 1,7 Mill.DM auf Schiffsdarlehen. Nach wie vor wurden die Darlehen größtenteils von den privaten Hypothekendarlehenbanken (67 vH) und die Kommunalobligationen vorwiegend von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (55 vH) untergebracht. Wie in den Vormonaten war der Verkauf von Schuldverschreibungen in Nordrhein-Westfalen (50,3 Mill.DM) und Bayern (49,5 Mill.DM) am umfangreichsten. Mit 37,8 Mill.DM in Hessen und 32,3 Mill.DM in Niedersachsen waren aber auch in diesen Ländern die Emissionserlöse verhältnismäßig hoch.

Der größte Teil der untergebrachten Bankschuldverschreibungen in Höhe von 245 Mill.DM entfällt wiederum mit 200 Mill.DM auf die steuerbefreiten 5 und 5 1/2 %igen Darlehen und Kommunalobligationen; weitere 44 Mill.DM betreffen die 7 1/2 %igen steuerbegünstigten Wertpapiere, der restliche Betrag verteilt sich auf die übrigen Darlehentypen.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung	Umlauf	Veränderung
	31. März 1954	30. April 1954	im April 1954	am 31. Mai 1954	im Mai 1954
Hypothekendarlehen	2 758,7	2 873,0	+ 114,3	3 051,1 a)	+ 178,1
Schiffsdarlehen	55,0	56,0	+ 1,0	57,8	+ 1,7
Kommunalobligationen	1 148,4	1 205,7	+ 57,4	1 270,9 b)	+ 65,1
Zusammen	3 962,1	4 134,8	+ 172,6	4 379,7	+ 244,9

a) Davon 0,4 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe.- b) Davon 10,3 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,8 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 54,1 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 29,8 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 66,3 Mill. DM 5 % und 18,6 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,3 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

Neben den Erlösen aus Schuldverschreibungen verfügten die Boden- und Kommunalkreditinstitute noch über weitere Mittel, die die Anstalten zur langfristigen Kreditgewährung entweder durch Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen oder gegen sonstige Sicherheiten erhielten. Der Bestand an aufgenommenen Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen erhöhte sich im Mai um 23,9 Mill. DM und betrug am Monatsende 1 568 Mill. DM. Von wesentlicherer Bedeutung waren allerdings mit 68,2 Mill. DM im Mai die hereingenommenen Finanzierungsmittel gegen sonstige Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen), deren Bestand am 31.5.1954 mit 3 440 Mill. DM ausgewiesen wurde. Es handelt sich hierbei vorwiegend um die Aufnahme langfristiger Gelder bei öffentlichen Stellen gegen Abtretung oder Verpfändung von Hypotheken, Grundschulden oder anderen Sicherheiten. Insgesamt flossen den Realkreditinstituten im Mai 1954 354,6 Mill. DM aus fremden Mitteln (davon 17,6 Mill. DM aus durchlaufenden Mitteln) zu. Die Gesamtverpflichtungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellten sich am 31.5.1954 auf 9 387 Mill. DM. Zu diesem Betrag kommen noch 1 180 Mill. DM, für die die Institute nur treuhänderisch haften.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.3.1954	30.4.1954	31.5.1954	Veränderung im Mai 1954
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen 1)	3 962,1	4 134,8	4 379,7	+ 244,9
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	1 549,3	1 544,0	1 567,9	+ 23,9
gegen sonstige Sicherheiten 2)	3 325,1	3 371,7	3 439,9	+ 68,2
Zusammen	8 836,5	9 050,5	9 387,5	+ 337,0
Durchlaufende Mittel	1 121,8	1 162,1	1 179,7	+ 17,6
Insgesamt	9 958,3	10 212,6	10 567,2	+ 354,6

1) Nominalbetrag.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Auch das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Mai wieder günstig entwickelt. Die langfristigen Neuausleihungen überschritten mit 233 Mill.DM das Ergebnis vom April 1954 um 21 Mill.DM und das vom Mai des Vorjahres um 37 Mill.DM. Der Bestand der von den Realkreditinstituten nach der Geldumstellung unmittelbar an die Kreditnehmer gewährten Darlehen betrug Ende Mai 1954 9 566 Mill.DM; davon entfielen 8 404 Mill.DM auf Darlehen mit eigenem Risiko, der Rest auf Treuhandkredite.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar
gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1952	1953	1954		ohne durchl. Mittel
	31. Dezember	31. Dezember	30. April	31. Mai	
	einschließlich durchlaufender Mittel				
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	3 095,0	4 464,2	4 852,8	4 986,0	4 604,9
Gewerblichen Grundstücken	329,9	570,0	614,0	634,0	629,8
Sonstigen Grundstücken	67,5	98,1	115,3	120,1	114,5
Landwirtschaftlichen Grundstücken	255,5	461,7	520,4	533,7	206,9
Kommunaldarlehen 1)	1 060,8	1 700,9	1 921,4	1 960,2	1 958,9
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	-	33,5	32,9	36,6	36,6
Schiffshypotheken	335,6	471,8	529,3	525,8	496,6
Landeskulturdarlehen	81,7	125,5	138,9	139,2	139,2
Sonstige langfristige Darlehen	502,6	591,5	641,2	666,8	343,8
darunter: für Wohnbauten	42,3	104,6	125,8	132,4	126,1
Zusammen	5 748,6	8 483,9	9 333,2	9 566,0	8 404,4 ⁴⁾
darunter: aus ECA-Mitteln	803,7	904,9	966,2	970,3	970,3
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	2 929,3	4 305,7	4 799,4	4 934,0	4 934,0
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	819,7	918,9	942,5	946,1	946,1
der Landw. Rentenbank 2)	113,0	134,6	137,6	137,7	137,7
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ...	1 951,0	2 700,6	2 916,6	2 975,1	1 982,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	868,6	1 477,6	1 617,2	1 656,9	1 577,6
davon aus Mitteln					
der KfW 3)	157,8	185,8	190,9	191,3	191,3
der Landw. Rentenbank 3)	23,3	22,1	5,8	5,8	5,8
anderer Kreditinstitute	-	87,2	146,8	139,8	139,8
sonstiger Stellen	-	1 182,5	1 273,7	1 240,7	1 240,7

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 4) Darunter 90,8 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

Aus öffentlichen Mitteln gewährten die Grundkreditanstalten im Mai Darlehen in Höhe von 58,5 Mill.DM (gegen 56,9 Mill.DM im April), von denen 40,8 Mill.DM dem Wohnungsbau zugeführt wurden. Insgesamt investierten die Bodenkreditanstalten im Wohnungsbau 144 Mill.DM, so daß der Umfang der im April bereitgestellten Mittel (85,3 Mill.DM) erheblich überschritten wurde. Der Gesamtbestand an Wohnungsbauhypotheken, kommunalverbürgten Hypotheken und sonstigen Darlehen für den Wohnungsbau wurde Ende Mai 1954 mit 5 155 Mill.DM gegenüber 5 012 Mill.DM am 30.4.1954 nachgewiesen.

Das Kommalkreditgeschäft blieb mit 38,8 Mill.DM hinter den Neuausleihungen der Vormonate zurück, stand aber dennoch innerhalb der übrigen Darlehensarten weiterhin im Vordergrund. Auf die Neubeleihungen gewerblicher Grundstücke entfielen 20,0 Mill.DM gegenüber 10,8 Mill.DM im April 1954. Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken wurden in Höhe von 13,3 Mill.DM (im Vormonat 17,4 Mill.DM) gewährt. Der Bestand an Schiffshypotheken verminderte sich um 3,5 Mill.DM auf 526 Mill.DM.

Der Gesamtbestand an Darlehen einschl. der durchlaufenden Mittel wurde von den Realkreditinstituten am 31.5.1954 mit 10 568 Mill.DM gegen 10 332 Mill.DM im Vormonat nachgewiesen.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommalkreditinstituten
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	30. April 1954		31. Mai 1954	
	einschl. durchl. Mittel	ohne	einschl. durchl. Mittel	ohne
Direktkredite	9 333,2	8 277,9	9 566,0	8 484,4
Darlehen an Geldinstitute	998,6	891,8	1 001,6	893,4
insgesamt	10 331,8	9 169,7	10 567,6	9 387,8
davon				
Deckungsdarlehen	5 387,8	5 387,8	5 517,3	5 517,3
darunter aus Mitteln				
der KfW	1 299,5	1 299,5	1 295,2	1 295,2
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	237,1	237,1	235,5	235,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	3 040,0	2 003,5	3 100,8	2 048,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	1 904,0	1 778,4	1 948,5	1 821,4
davon aus Mitteln				
der KfW	216,8	216,8	216,5	216,5
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	48,9	48,9	50,3	50,3
anderer Kreditinstitute	189,4	189,4	184,4	184,4
sonstiger Stellen	1 449,0	1 323,4	1 468,3	1 370,2

Tabellenteil
 über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
 I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)
 - 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen ²⁾	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württbg.	Bayern
Hypothekendarlehen										
31. Dez. 1952	1 456 708	10 624	56 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
31. Dez. 1953	2 453 801	19 486	117 922	120 799	140 603	577 179	327 054	90 964	367 462	692 332
31. März 1954	2 758 746	22 292	127 996	152 400	154 727	628 326	352 230	98 324	414 549	797 902
30. April 1954	2 872 996	24 143	130 682	164 457	164 207	654 120	379 038	102 940	428 820	824 589
31. Mai 1954	3 051 089	27 036	136 962	191 493	173 427	683 758 ^{b)}	409 414	110 947	453 041	855 011
Schiffspfandbriefe										
31. Dez. 1952	32 823	10 582	4 085	-	12 706	5 450	-	-	-	-
31. Dez. 1953	53 311	13 488	6 631	-	25 345	7 847	-	-	-	-
31. März 1954	55 009	13 626	6 746	-	26 226	6 411	-	-	-	-
30. April 1954	56 032	13 728	6 753	-	27 130	8 421	-	-	-	-
31. Mai 1954	57 761	14 314	7 338	-	27 698	8 421	-	-	-	-
Kommunalobligationen										
31. Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 398
31. Dez. 1953	935 816	11 071	11 260	51 086	46 842	373 982	141 956	12 684	107 299	179 636
31. März 1954	1 148 364	13 086	16 814	63 014	57 424	496 382	150 731	27 816	118 451	204 646
30. April 1954	1 205 733	13 132	20 956	67 930	63 159	508 530	155 337	29 827	127 396	219 406
31. Mai 1954	1 270 873	13 227	30 974	73 168 ^{a)}	66 583	529 247 ^{c)}	162 717 ^{d)}	35 371	130 073	228 513 ^{e)}
Schuldverschreibungen zus.										
31. Dez. 1952	1 967 565	29 258	70 566	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
31. Dez. 1953	3 442 928	44 045	135 813	171 885	212 790	959 008	469 010	103 647	474 761	871 968
31. März 1954	3 962 119	49 604	151 556	215 414	238 377	1 133 119	512 961	126 140	533 000	1 002 548
30. April 1954	4 134 761	51 003	158 391	232 387	254 496	1 171 131	534 375	132 767	556 216	1 043 995
31. Mai 1954	4 379 723	54 577	175 274	264 661	267 698	1 221 426	572 131	147 318	583 114	1 093 524

B. gegliedert nach Zinssätzen

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 31. Mai 1954								
	insgesamt	davon							
		unter 5%	5%	5 1/2%	6%	7%	7 1/2%	8%	
Hypothekendarlehen	3 051 089	-	2 336 292	533 636	-	9 782	158 335	13 044	
Schiffspfandbriefe	57 761	1 000	13 250	17 399	26 418	-	-	-	
Kommunalobligationen	1 270 873	10 482	719 932	371 721	9 425	300	154 741	4 272	
Schuldverschreibungen zus.	4 379 723	11 482	3 069 474	922 450	35 843	10 082	313 076	17 316	

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1952		1953		1954	
	31. Dezember	31. Mai	31. Dezember	31. Mai	30. April	31. Mai
Hypothekendarlehen						
Hypothekendarlehen	927 067	1 183 326	1 645 511	1 944 772	2 063 261	
Kommunalobligationen	65 542	146 348	197 632	289 263	318 767	
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekendarlehen	529 642	615 532	608 188	928 224	987 828	
Kommunalobligationen	412 491	452 942	738 185	916 470	952 106	
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	32 823	42 011	53 311	56 032	57 761	
Zusammen	1 967 565	2 440 159	3 442 927	4 134 761	4 379 723	

1) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgestellt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 2) Ab Januar 1954 einschl. das west-Berliner Geschäfts der Deutschen Hypothekendarlehenbank. - a) Davon 0,8 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 0,4 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe. - c) Davon 10,3 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank Schuldverschreibungen, sowie 54,1 Mill. DM 7,5 % Kom. Schatzanweisungen. - d) Davon 29,8 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - e) Davon 66,3 Mill. DM 5 % und 18,6 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,3 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

II. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen										
KfW										
31. 3. 1954	1 131,9	120,6	99,4	106,7	128,3	299,1	69,9	13,8	104,8	189,2
30. 4. 1954	1 121,8	122,9	99,0	107,1	126,7	304,2	70,0	13,9	88,2	189,7
31. 5. 1954	1 139,7	123,8	93,4	107,7	126,4	307,7	70,2	14,0	106,6	189,9
Landw. Rentenbank										
31. 3. 1954	214,6	14,9	2,1	63,1	0,5	37,3	16,5	5,5	24,2	50,6
30. 4. 1954	213,8	15,2	2,1	62,5	0,5	37,4	16,9	5,5	23,3	50,4
31. 5. 1954	209,7	15,2	2,0	62,7	0,4	36,7	15,5	5,3	22,9	48,2
Andere Kreditinstitute										
31. 3. 1954	103,2	0,7	5,8	3,0	2,6	46,4	8,4	0,4	12,2	23,7
30. 4. 1954	105,5	0,7	6,1	3,2	2,6	48,7	7,9	0,4	11,9	23,9
31. 5. 1954	104,6	0,8	6,5	3,2	2,8	51,4	4,6	0,4	11,9	23,0
Sonstige Stellen										
31. 3. 1954	99,7	0,4	12,4	5,2	11,3	51,1	3,6	-	-	15,8
30. 4. 1954	103,0	1,0	13,2	5,4	11,3	51,0	3,3	-	-	17,0
31. 5. 1954	113,9	1,0	13,2	6,0	11,3	52,8	8,9	-	-	20,8
Zusammen										
31. 3. 1954	1 549,3	136,6	119,6	177,9	142,6	433,9	98,3	19,7	141,2	279,4
30. 4. 1954	1 544,0	139,7	120,4	178,2	141,0	441,3	98,2	19,9	123,4	281,9
31. 5. 1954	1 567,9	140,7	114,9	179,6	140,9	448,5	100,2	19,7	141,4	281,9
b) gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾										
KfW										
31. 3. 1954	340,2	-	42,6	20,2	25,1	26,5	211,4	0,4	6,9	7,0
30. 4. 1954	341,0	-	42,7	20,1	25,1	26,7	211,1	0,4	8,2	6,5
31. 5. 1954	343,4	-	40,4	20,1	25,0	27,2	209,2	0,4	6,8	6,3
Landw. Rentenbank										
31. 3. 1954	6,2	0,8	0,4	2,2	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,1
30. 4. 1954	6,2	0,8	0,4	2,2	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,1
31. 5. 1954	6,6	0,8	0,4	2,0	0,1	1,5	0,5	-	0,3	1,0
Andere Kreditinstitute										
31. 3. 1954	304,2	0,1	86,2	22,0	75,3	22,1	28,9	-	23,1	46,6
30. 4. 1954	307,9	0,1	89,7	22,1	75,4	22,1	28,9	-	21,8	47,0
31. 5. 1954	318,7	0,1	91,6	22,3	80,0	22,5	29,2	-	23,2	49,7
Sonstige Stellen										
31. 3. 1954	2 674,5	22,2	40,2	194,1	83,8	157,7	498,9	-	1 066,9	610,7
30. 4. 1954	2 716,5	22,2	41,0	197,1	84,1	160,3	511,0	-	1 079,3	621,6
31. 5. 1954	2 771,3	22,2	41,1	197,2	84,0	170,2	518,6	-	1 117,1	620,9
Zusammen										
31. 3. 1954	3 325,1	23,1	169,4	238,5	184,3	207,1	739,7	0,4	1 097,1	665,4
30. 4. 1954	3 371,7	23,1	173,9	241,4	184,7	209,9	751,6	0,4	1 109,6	677,0
31. 5. 1954	3 439,9	23,2	181,5	241,6	189,2	221,4	757,4	0,4	1 147,4	677,9
Außerdem: Durchlaufende Mittel										
31. 3. 1954	1 121,8	110,1	41,9	168,4	82,9	518,9	76,1	1,9	43,9	77,8
30. 4. 1954	1 162,1	128,0	42,7	171,0	84,5	528,4	76,7	2,0	46,9	79,9
31. 5. 1954	1 179,7	132,7	43,7	175,5	87,2	540,1	77,7	2,0	51,0	69,9

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf					Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige Lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunal-darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- institute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
1950													
31. 12.	1 405,9	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 263,8	292,4	319,7		
1951													
31. 12.	2 527,5	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 327,0	365,4	164,0		
1952													
31. 3.	2 775,0	255,0	51,2	188,8	743,3	289,1	71,7	337,3	4 711,5	381,0	180,2		
30. 6.	3 076,9	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 173,6	408,5	203,8		
30. 9.	3 540,6	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	406,5	5 859,4	421,6	220,8		
31. 12.	4 081,9	329,9	68,1	258,1	1 087,8	335,6	81,7	518,0	6 761,1	442,6	235,9		
31. 12. 1)	3 095,0	329,9	67,5	255,5	1 080,8	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5	58,3		
1953													
31. 1.	3 168,7	338,2	65,6	309,5	1 120,5	340,6	83,4	481,4	5 911,9	422,8	57,8		
28. 2.	3 248,3	365,1	74,1	312,0	1 125,3	347,1	83,6	488,8	6 044,3	429,7	57,7		
31. 3.	3 324,3	387,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	487,4	6 175,0	435,3	57,8		
30. 4.	3 405,3	414,3	77,1	335,2	1 192,5	385,5	89,9	493,6	6 393,4	436,2	61,8		
31. 5.	3 487,4	431,4	79,3	347,8	1 248,4	398,6	88,0	498,7	6 589,6	439,0	76,2		
30. 6.	3 611,3	445,6	81,6	361,9	1 323,3	395,1	89,8	504,5	6 813,0	442,5	342,3 a)		
31. 7.	3 750,6	459,0	85,2	377,4	1 389,0	399,9	91,1	503,7	7 055,8	447,7	365,0		
31. 8.	3 896,4	480,5	88,0	395,6	1 459,0	414,7	91,8	509,4	7 335,5	450,6	373,6		
30. 9.	4 029,5	507,8	89,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 599,3	467,6	377,7		
31. 10.	4 192,5	525,3	91,7	428,0	1 562,3	435,7	93,9	536,0	7 865,4	469,6	367,2		
30. 11.	4 349,5	540,9	92,4	451,7	1 600,6	448,3	95,7	539,6	8 118,8	477,0	379,2		
31. 12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	591,5	8 483,9	491,9	286,3	110,7	
1954													
31. 1.	4 559,5	574,0	97,7	476,7	1 735,9	487,5	129,7	603,6	8 664,6	498,2	350,6	104,5	
28. 2.	4 655,0	581,0	100,1	489,9	1 775,4	502,1	139,2	630,1	8 876,9	508,6	365,0	109,2	
31. 3.	4 757,4	603,2	109,6	503,0	1 853,0	524,1	137,2	633,7	9 121,2	507,6	370,2	109,7	
30. 4.	4 852,8	614,0	115,3	520,4	1 921,4	529,3	138,9	641,2	9 333,2	502,0	385,5	111,0	
31. 5.	4 986,0	634,0	120,1	533,7	1 960,2	525,8	139,2	666,8	9 565,0	505,6	386,1	109,9	

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenbank zurückzuführen.

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Ins-gesamt	außerdem		
	Wohnungs-neu-bauten	Gewerbl. Betriebs-grund-stücken	Son-stigen Grund-stücken	Landwirt-schaftl. Grund-stücken	Kommunal-darlehen	Schiffs-hypoc-theken	Landes-kultur-darlehen	Sonstige lang-fristige Darlehen		Kommunal-darlehen an Spar-kassen	an andere öffentl.-rechtl. Kredit-institute	Darlehen an sonstige Kredit-institute
30. April 1954												
Deckungsdarlehen	2 404,3	335,7	90,1	140,0	1 329,1	350,2	131,3	18,8	4 799,4	297,7	262,9	27,8
darunter: aus Mitteln der K# 1)	297,2	27,4	0,1	28,4	318,4	249,6	8,6	12,8	942,5	179,5	151,6	25,9
der Landw. Rentenbank 1)	1,1	3,3	-	50,4	17,4	-	61,3	4,1	137,6	65,5	33,8	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der K# 2)	1 620,8	24,2	4,1	44,6	130,1	18,9	2,9	91,7	1 937,4	40,9	4,2	21,1
der Landw. Rentenbank 2)	23,7	88,8	-	-	30,5	1,7	-	46,3	190,9	15,5	5,1	5,3
anderer Kreditinstitute	0,8	-	-	3,6	0,1	-	0,6	0,8	5,8	1,5	27,3	14,2
sonstiger Stellen 3)	12,5	61,4	0,0	5,1	21,9	39,3	-	6,6	146,8	38,1	4,2	0,2
zusammen	409,9	100,2	15,5	8,9	408,1	90,3	4,1	100,6	1 197,6	65,1	35,4	7,2
darunter: aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	4 471,9	610,2	109,7	202,2	1 919,8	500,5	138,9	324,7	8 277,9	468,9	339,0	93,9
Dazu: Darlehen aus durchlfd. Mitteln	250,5	116,3	4,9	51,1	314,9	154,1	53,6	20,8	966,2	171,8	146,4	33,0
darunter: aus öffentl. Mitteln	380,8	3,8	5,6	318,2	1,6	28,8	-	316,5	1 055,3	48,2	46,5	17,1
zusammen	356,1	3,8	5,6	286,9	1,0	27,5	-	298,4	979,2	48,4	6,9	7,7
Darlehen insgesamt	4 852,8	614,0	115,3	520,4	1 921,4	529,3	138,9	641,2	9 333,2	502,0	385,5	111,0
31. Mai 1954												
Deckungsdarlehen	2 478,7	360,0	93,7	144,1	1 351,0	356,3	131,4	18,9	4 934,0	298,6	268,1	26,6
darunter: aus Mitteln der K# 1)	297,5	27,4	0,1	28,4	321,9	249,5	8,6	12,8	946,1	180,3	144,1	24,7
der Landw. Rentenbank 1)	0,7	3,3	-	50,4	18,3	-	60,9	4,1	137,7	64,9	32,8	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der K# 2)	1 664,4	24,2	4,1	45,4	131,9	18,9	3,1	90,8	1 982,8	39,9	5,1	5,1
der Landw. Rentenbank 2)	23,6	89,3	-	-	30,4	1,7	-	46,3	191,3	15,3	4,8	5,1
anderer Kreditinstitute	0,8	-	-	3,5	0,1	-	0,6	0,8	5,8	1,5	29,0	14,1
sonstiger Stellen 3)	12,5	60,9	0,0	4,7	13,1	41,9	-	6,6	139,8	40,2	4,2	0,2
zusammen	424,9	95,3	16,7	9,1	432,3	77,8	4,1	100,5	1 240,7	65,4	38,4	25,7
darunter: aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	4 604,9	629,8	114,5	206,9	1 958,9	496,6	139,2	343,8	8 494,4 ⁴⁾	460,9	339,6	93,0
Dazu: Darlehen aus durchlfd. Mitteln	252,5	116,1	4,9	51,5	316,8	154,1	53,6	20,8	970,3	170,2	138,6	31,8
darunter: aus öffentl. Mitteln	381,1	4,2	5,6	326,8	1,3	29,2	-	323,0	1 071,6	44,8	46,5	16,9
zusammen	353,4	4,0	5,0	295,6	1,0	27,8	-	304,9	992,3	45,1	6,7	7,6
Darlehen insgesamt	4 986,0	634,0	120,1	533,7	1 960,2	525,8	139,2	666,8	9 566,0	505,6	386,1	109,9

1) Darlehen aus Mitteln der K# und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Einschl. eigener Mittel.- 4) Darunter 90,8 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Wieder- sachsen ¹⁾	Brenen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
30. April 1954										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 852,8	34,3	121,6	422,5	191,3	706,2	495,6	76,9	1 433,5	1 371,0
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	614,0	6,8	174,4	44,2	33,3	78,1	38,5	7,9	59,2	171,8
Sonstigen Grundstücken	113,3	1,2	4,2	17,9	0,4	41,5	7,3	3,0	14,1	25,7
Landw. Grundstücken	520,4	9,7	8,5	99,7	1,4	279,6	10,2	1,8	62,6	46,9
Kommaldarlehen	1 921,4	73,9	9,1	219,7	103,1	708,5	198,2	34,7	297,5	276,9
darunter:										
Wohnungneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	32,9	-	0,2	13,0	11,8	3,3	1,3	0,8	1,2	1,3
Schiffshypotheken	529,3	143,4	146,7	6,8	204,4	27,9	0,0	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	138,9	6,3	-	29,4	0,1	65,5	4,3	0,7	11,6	20,9
Sonst. langfr. Darlehen	641,2	193,3	26,7	27,3	9,3	207,1	95,3	1,1	35,3	45,9
darunter: für Wohnbauten	125,8	-	1,0	5,4	0,8	0,1	84,5	-	3,4	30,5
davon: Insgesamt	9 333,2	468,8	491,1	867,5	543,2	2 114,3	649,4	126,1	1 913,9	1 958,9
Deckungsdarlehen	4 799,4	174,0	246,3	326,1	331,1	1 335,7	532,4	103,6	564,7	1 185,5
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 916,6	257,3	43,9	287,7	97,1	577,6	54,3	2,6	1 071,5	624,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 617,2	137,5	200,9	253,7	115,1	201,2	262,6	19,9	277,7	146,8
Darlehen insgesamt	9 333,2	468,8	491,1	867,5	543,2	2 114,3	649,4	126,1	1 913,9	1 958,9
darunter aus:										
ECA- bzw. MSA-Mitteln	966,2	74,4	132,6	119,1	68,0	282,4	47,3	9,5	80,2	152,7
Außerdem:										
Kommaldarlehen										
an Sparkassen	532,0	26,0	5,4	81,5	12,0	176,7	27,1	12,5	75,3	85,5
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	385,5	-	19,9	31,1	2,4	75,1	252,5	-	5,5	0,1
Darlehen an sonst. Kreditinstitute	111,0	0,5	4,9	15,3	4,8	11,7	55,7	0,2	7,1	10,9
31. Mai 1954										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 986,0	37,3	124,7	435,6	196,1	723,7	509,8	79,7	1 468,2	1 404,7
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	634,0	7,0	179,5	45,3	37,6	78,3	42,0	8,6	60,0	175,7
Sonstigen Grundstücken	122,1	1,2	4,2	18,1	0,4	42,0	7,6	3,1	14,3	29,3
Landw. Grundstücken	533,7	10,3	8,6	103,2	1,4	288,0	10,2	1,8	62,9	47,3
Kommaldarlehen	1 980,2	73,9	9,6	226,7	105,3	718,9	205,0	39,1	297,9	284,2
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	36,6	-	0,2	15,2	11,9	3,7	1,8	0,8	1,6	1,3
Schiffshypotheken	525,8	143,9	150,9	6,8	195,9	28,3	0,0	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	139,2	5,8	-	29,7	0,1	35,9	4,2	0,7	11,6	21,1
Sonst. langfr. Darlehen	666,8 ^{a)}	197,6	27,4	27,4	9,3	219,4	101,7	1,1	36,3	46,5
darunter: für Wohnbauten	132,4	-	1,0	5,5	0,8	0,1	31,0	-	3,5	30,4
davon: Insgesamt	9 566,0	477,2	504,9	892,6	546,0	2 170,6	880,5	134,1	1 951,3	2 008,7
Deckungsdarlehen	4 934,0	178,4	256,3	337,0	345,3	1 359,2	542,6	110,9	575,1	1 229,1
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 975,1	161,5	44,9	293,5	98,5	592,1	54,3	2,7	1 098,8	633,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 656,9	137,3	203,8	262,1	102,3	219,3	283,4	20,5	282,4	146,9
Darlehen insgesamt	9 566,0	477,2	504,9	892,6	546,0	2 170,6	880,5	134,1	1 951,3	2 008,7
darunter aus:										
ECA- bzw. MSA-Mitteln	970,3	74,6	132,2	119,7	68,1	283,5	48,0	9,4	80,9	153,0
Außerdem:										
Kommaldarlehen										
an Sparkassen	505,6	26,2	5,4	81,3	13,0	178,5	27,4	12,4	75,3	85,1
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	386,1	-	22,8	31,2	3,0	78,9	244,7	-	5,5	0,1
Darlehen an sonst. Kreditinstitute	109,9	0,5	4,9	15,5	4,8	11,7	54,1	0,2	7,1	11,1

1) Ab Januar 1954 einschl. des West-Berliner-Geschäfts der Deutschen Hypothekenbank. - a) Enthält u.a. 241,4 Mill. DM für Siedlungszwecke.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Mai 1954										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	4 604,9	37,3	123,8	311,5	125,7	641,7	484,3	78,0	1 455,8	1 346,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	629,8	7,0	179,5	45,1	37,2	77,0	41,3	8,6	58,4	175,7
Sonstigen Grundstücken	114,5	1,2	4,2	12,6	0,4	42,0	7,6	3,1	14,2	29,3
Landw. Grundstücken	206,9	10,3	8,6	66,2	1,4	37,9	7,4	1,5	35,3	38,4
Kommunaldarlehen	1 958,9	73,9	9,6	226,7	105,3	717,9	204,6	39,1	297,9	283,9
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	36,6	-	0,2	15,2	11,9	3,7	1,8	0,8	1,6	1,3
Schiffshypotheken	496,6	133,8	134,2	6,8	193,9	27,8	0,0	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	139,2	5,8	-	29,7	0,1	65,9	4,2	0,7	11,6	21,1
Sonst. langfr. Darlehen	343,8	75,2	1,2	21,3	5,6	68,0	100,3	1,1	27,1	43,8
darunter: für Wohnbauten	126,1	-	1,0	0,4	-	-	91,0	-	3,5	30,4
Insgesamt	8 494,4 ⁴⁾	344,5	461,2	719,8	469,6	1 678,2	849,8	132,1	1 900,4	1 938,9
davon:										
Deckungsdarlehen	4 934,0	178,4	256,3	337,0	345,3	1 359,2	542,8	110,9	575,1	1 229,1
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1)	946,1	111,0	86,8	59,8	121,1	264,9	51,0	9,3	84,1	158,1
der Landw. Rentenbank 1)	137,7	11,7	1,7	49,5	0,4	16,2	9,8	2,1	12,2	34,2
Übrige Darlehen aus Mitteln										
der öffentl. Hand	1 982,8	35,3	2,5	140,3	22,1	104,7	28,3	1,0	1 051,5	597,1
der KfW 2)	191,3	26,8	49,8	20,9	23,6	31,8	24,2	0,4	4,1	1,6
der Landw. Rentenbank 2)	5,8	0,6	0,3	1,2	0,1	0,9	1,4	-	0,3	1,0
anderer Kreditinstitute	139,8	14,3	85,5	13,2	6,4	1,4	3,5	-	4,3	11,1
sonstiger Stellen 3)	1 240,7	89,0	66,9	199,3	72,1	180,2	249,6	19,8	265,0	98,9
Insgesamt	8 494,4 ⁴⁾	344,5	461,2	719,8	469,6	1 678,2	849,8	132,1	1 900,4	1 938,9
darunter: aus										
ECA- bzw. MSA-Mitteln	970,3	74,6	132,2	119,7	68,1	283,5	49,0	9,4	80,9	153,0
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	1 071,6	132,7	43,7	172,8	76,5	492,4	30,6	2,0	51,0	69,9
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln	992,3	126,2	42,4	153,3	76,3	487,4	26,0	1,7	42,3	66,6
Darlehen insgesamt	9 566,0	477,2	504,9	892,6	546,0	2 170,6	880,5	134,1	1 951,3	2 008,7
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen	460,9	26,2	5,4	81,3	5,3	142,2	26,7	12,4	75,3	86,1
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	339,6	-	22,8	31,2	-	75,2	204,9	-	5,5	0,1
Darlehen an sonstige Kredit- institute	93,0	0,5	4,9	12,8	4,8	4,0	47,6	0,2	7,1	11,1

- 1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.-
3) Einschl. eigener Mittel.- 4) Darunter 90,8 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.